

Artikel vom 08.03.2019Firmenbesuch der **CSU-SENIOREN**

Die CSU-Senioren Union zu Besuch bei der Fa. Möhringer in Feuerbach



50 CSU-Senioren besichtigen Fa. Möhringer, Feuerbach

Das Schulungszentrum im Werk 2 der Firma Simon Möhringer, Anlagenbau GmbH war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Dr. Stefan Möhringer die Mitglieder der Senioren Union begrüßte. Auch unsere Landtagsabgeordnete Barbara Becker zählte zu den Besuchern.

Die Wiege des Unternehmens stand 1885 in einer kleinen Schmiedewerkstatt in Feuerbach. Etwas später erwarb man eine Mühle, deren Wasserkraft u.a. auch zum Betrieb eines Sägegatters genutzt wurde. Bald begann der Bau von Sägegattern. Die Methoden der Holzbearbeitung wurden ständig weiter entwickelt.

Mit Dr. Stefan Möhringer trägt jetzt die vierte Generation Verantwortung für das Unternehmen. Aus der kleinen Schmiedewerkstatt wurde eine Firma die ihre Produkte weltweit vermarktet. Der Exportanteil liegt bei 80 Prozent. Das Angebot reicht von der Serienfertigung von Sägegattern bis zur Einrichtung schlüsselfertiger Sägewerke.

Der umfassende Einsatz von Informationstechnik erlaubt eine zunehmende Automatisierung der Arbeitsvorgänge. Der Transport der Baumstämme, die Bearbeitung des Holzes und die

wirtschaftliche Lagerung der Fertigprodukte erfolgen weitgehend automatisch. Besonders großer Wert wird darauf gelegt, den einzelnen Baumstamm optimal zu nutzen, so dass möglichst wenig Abfall entsteht.

Ein Projekt interessierte die Senioren ganz besonders. In Indonesien wird sehr viel Palmöl erzeugt. Wenn der Ertrag der Palmen nachlässt, werden diese gefällt und durch Neupflanzungen ersetzt. Bisher vernichtete man dieses Holz, weil keine Verwendung dafür gefunden wurde. Die Firma Möhringer hat jetzt eine Technologie entwickelt, damit dieses Holz am Bau und in der Möbelindustrie genutzt werden kann. Wen wundert's, dass das Unternehmen auch zu einem bedeutendem Ausbildungsbetrieb im Landkreis Kitzingen gehört. So bietet Möhringer GmbH eine hochwertige Ausbildung in sechs zukunftsträchtigen Berufen.

Die Senioren stellten viele Fragen wie z.B. über nachhaltige Forstwirtschaft, verstärkten Einsatz von Holz am Bau und die Verwendung zu Heizzwecken. Den Abschluss des informativen Nachmittags bildete ein Rundgang durch das Feuerbacher Werk.